

Zwischenbericht zum dritten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009

1. April 2009 bis 30. Juni 2009

und

9-Monatsbericht 2008/2009

1. Oktober 2008 bis 30. Juni 2009



Q I

Q II

Q III

Q IV

Sehen, was nicht offensichtlich ist. Mit Analysesystemen stellt Analytik Jena genau die Hilfsmittel zur Verfügung, um Feinheiten in der Natur sichtbar werden zu lassen.

Kennzahlen

für die Zeit vom 1. Oktober bis 30. Juni 2009 und 2008

	9-Monatsbericht		Abweichung
	2008/2009	2007/2008	
Ertragsdaten			
Konzernumsatzerlöse	54.072	54.882	-1,5%
analytical solutions	37.070	30.212	22,7%
bio solutions	12.116	3.172	282,0%
optical solutions	4.886	6.441	-24,1%
project solutions	-	15.057	
Inland	17.790	14.208	25,2%
Europa (ohne Deutschland)	12.674	23.263	-45,5%
Amerika	5.175	3.317	56,0%
Asien	17.194	11.267	52,6%
Sonstige Länder	1.239	2.827	-56,2%
Exportquote	67,1%	74,1%	
Bruttoergebnis vom Umsatz	26.633	22.302	19,4%
Bruttomarge	49,3%	40,6%	
EBITDA	7.070	5.418	30,5%
EBITDA-Marge	13,1%	9,9%	
EBIT	4.856	3.801	27,8%
EBIT-Marge	9,0%	6,9%	
EBT	3.884	2.157	80,1%
EBT-Marge	7,2%	3,9%	
Periodenüberschuss, der den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist	2.617	1.429	83,1%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,55	0,31	77,4%
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,55	0,31	77,4%
Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (unverwässert)	4.788.568	4.661.184	
Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (verwässert)	4.790.007	4.668.983	
Finanzdaten			
Investitionen	6.727	2.716	147,7%
Abschreibungen	2.214	1.617	36,9%
Personalkosten	18.288	14.532	25,8%
Cashflow (netto)	-2.036	3.421	
Liquide Mittel	7.823	10.596	-26,2%
Bilanzdaten (im Vergleich zum 30.09.08)			
Eigenkapital	37.885	32.650	16,0%
Bilanzsumme	74.660	57.418	30,0%
Eigenkapitalquote	50,7%	56,9%	
Nachrichtlich			
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen (brutto)	6.993	6.738	3,8%
Mitarbeiter	766	519	47,6%
Eigene Aktien	213.420	154.242	38,4%

in Tsd. EUR mit Ausnahme der Beträge je Aktie und Mitarbeiter

Sehr geehrte Anleger,

wenn Analytik Jena nach neun Monaten trotz einer sehr schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage mit weiterhin sehr guten operativen Zahlen dasteht, dann spricht dies für die beträchtliche Stabilität, die finanzielle Solidität sowie das hohe Innovationspotential des Unternehmens. Ein organisches Wachstum im Umsatz und EBIT im zweistelligen Bereich nach drei Vierteln des Geschäftsjahres dokumentieren den erfolgreichen Weg.

Das Unternehmen verzeichnet nach neun Monaten in den Kernbereichen analytical solutions und bio solutions einen deutlichen Umsatzschub. Während in optical solutions die Umsätze unter denen des Vorjahres liegen, stiegen die Umsätze in den Geschäftsbereichen analytical solutions um 22,7% und bio solutions um 20,5% bzw. inklusive der CyBio AG und Biometra GmbH sogar um 282,0%. Durch die Akquisitionen kam es zu einer deutlichen Erweiterung des Produktportfolios und des Vertriebsnetzwerkes. Entsprechend unserer Prognosen verlief das dritte Quartal ruhiger. Der im Quartalsvergleich leichte Rückgang im operativen Geschäft (EBIT) entspricht unseren Erwartungen. Das gesunkene Ergebnis pro Aktie hingegen ist auf das Beteiligungsergebnis unseres im letzten Jahr zu 51,0% ausgegliederten Tochterunternehmens AJZ Engineering zurückzuführen. Hier wirken sich insbesondere die starke Abhängigkeit vom russischen Markt und die gesamtwirtschaftliche Lage nachteilig aus. Erfreulich ist, dass aktuelle Projekte, die bisher keinen Fortschritt zeigten, wieder angelaufen sind. Wir gehen deshalb davon aus, dass das Beteiligungsergebnis bis zum Ende des Geschäftsjahres verbessert werden kann.

Drei Themen und gleichzeitig Herausforderungen beherrschen unseren derzeitigen Geschäftsverlauf.

1. Integration der Akquisitionen

Die Integration der CyBio AG und der Biometra GmbH in den Konzernverbund der Analytik Jena AG ist ein wichtiges operatives Ziel im laufenden wie auch im kommenden Geschäftsjahr. Nachdem bereits im ersten Halbjahr mit der CyBio AG ein namhafter Nischenplayer im Pharmamarkt integriert wurde, erwarb die Analytik Jena AG im Mai 2009 von GE Healthcare für rund 4,4 Mio. EUR 100,0% der Anteile an der Biometra GmbH. Die Göttinger Firma entwickelt und stellt innovative Produkte im Bereich Thermocycling, Elektrophorese, Blotting, Gel Imaging und Hybridisierung her. Das Unternehmen wurde im Jahre 1985 gegründet und zählt zu den Pionieren auf dem Gebiet der DNA-Polymerase-Ketten-Reaktion PCR-Technologien. Die Biometra-PCR-Instrumente sind weltweit gut am Markt positioniert. Biometra ergänzt und komplettiert das Produktportfolio der Analytik Jena hervorragend. In dem Göttinger Unternehmen sind 55 Mitarbeiter beschäftigt.

In den ersten Monaten der Einbeziehung in den Konzernabschluss trugen CyBio und Biometra bereits zum Konzernergebnis bei. Spürbar ist dies in der deutlichen Umsatzsteigerung in der Business Unit bio solutions. Zugleich ergeben sich bei der Konsolidierung der beiden Unternehmen aus der Kaufpreisallokation (Purchase-Price-Allocation) auch bilanzielle Belastungen, die sich nach den vorläufigen Berechnungen in Höhe von ca. 0,3 Mio. EUR im Geschäftsjahr auf das Ergebnis auswirken werden. Diese zusätzlichen Abschreibungen wurden bereits im dritten Quartal berücksichtigt.

2. Weltwirtschaftliche Krise hemmt Wachstum

Die weltwirtschaftliche Krisensituation geht auch an der Analytik Jena AG nicht spurlos vorbei. Besonders zeigt sich dies im Beteiligungsergebnis unserer Minderheitstochter AJZ Engineering, die sehr stark von Umsätzen auf dem russischen Markt geprägt wird. Hier kam es zu weiteren Verzögerungen sowie Währungsverlusten, die sich auf Basis unserer Beteiligung von 49,0% mit einer Belastung von knapp 0,8 Mio. EUR auswirkten. Aber auch in unserem Kernbereich analytical solutions blieben die Auftragsgänge im dritten Quartal hinter denen des Vorjahres zurück. In optical solutions setzte sich die seit Beginn des Geschäftsjahres anhaltende Kaufzurückhaltung auch in diesem Quartal fort.

Im abgelaufenen Juli haben wir im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erstmals wieder steigende Auftragsgänge in analytical solutions zu verzeichnen. Parallel dazu sind auch die Geschäfte in Russland wieder angelaufen. Zusammen mit einem guten Auftragsbestand bei optical solutions stimmt uns dies zuversichtlich für das letzte Quartal unseres Geschäftsjahres.

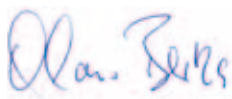
3. Führende Technologien ausgezeichnet

Auch in diesem Geschäftsjahr erhielt die Analytik Jena AG Auszeichnungen für ideenreiche Produktentwicklungen. So gewann das Unternehmen den Innovationspreis Mitteldeutschland für ein Detektionssystem für die schnelle, exakte Identifikation von Bakterien und Viren, die im Speichel von Zecken enthalten sind und nach einem Biss beim Menschen gefährliche Krankheiten verursachen können. Durch die Kombination mehrerer technologischer Neuerungen lässt sich der Test mit geringem gerätetechnischen und Zeitaufwand auch in kleinen Laboren und Arztpraxen durchführen. Mit dem preisgekrönten Schnelltestsystem der Analytik Jena AG liegt das Ergebnis bei einer Kostenersparnis von bis zu 70% bereits nach 1,5 Stunden vor. In der Laudatio der Preisverleihung begründete die Jury ihre Entscheidung für den Sieger: »Die Analytik Jena AG lebt Innovation und Marktnähe. Deshalb ist sie in vielen Bereichen der Analysemesstechnik Marktführer. Mit dem ausgezeichneten Schnelltestsystem beweist das Unternehmen Innovationskraft und gutes Marktgespür.« Kluge Ideen und neue Produkte helfen der Analytik Jena AG, auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten die Marktpositionierung weiter zu verbessern.

Von besonderer Bedeutung ist die anlässlich der jährlichen Konferenz »China Scientific Instruments« Mitte April 2009 erhaltene Auszeichnung. Für die chinesische Fachwelt gehörte Analytik Jena zu den zehn bedeutendsten internationalen Herstellern im Jahre 2008. Auch bei der Bewertung einzelner Instrumente kürten die Experten unser Unternehmen. Der TOC/TOX-Analysator multi X[®] 2500 wurde als eines der besten neuen Instrumente 2008 ausgezeichnet. Die Wahl und Auswertung für die Auszeichnung »Bestes neues Instrument 2008« nahmen von der Konferenz auserwählte Spezialisten aus China vor.

Im Ergebnis der ersten neun Monate des Geschäftsjahres kann Analytik Jena trotz eines schwächeren dritten Quartals nach wie vor kräftiges Wachstum vorweisen. Für das abschließende vierte Quartal sehen wir gute Chancen, unsere prognostizierten Zielstellungen einhalten zu können.

Ihr



Klaus Berka
Vorstandsvorsitzender der Analytik Jena AG
Jena, August 2009

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Oktober bis 30. Juni 2009 und 2008

	9-Monatsbericht		Quartalsbericht	
	2008/2009	2007/2008	QIII/2009	QIII/2008
Umsatzerlöse	54.072	54.882	18.549	13.211
Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse	27.439	32.580	10.139	6.792
Bruttoergebnis vom Umsatz	26.633	22.302	8.410	6.419
Vertriebsaufwendungen	12.872	10.749	4.607	3.466
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	3.747	3.679	1.312	1.024
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	5.007	3.793	2.014	1.143
Sonstige (Aufwendungen)/Erträge	(151)	(280)	190	155
Betriebsgewinn	4.856	3.801	667	941
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(760)	–	(693)	–
Finanzerträge	864	276	295	147
Finanzaufwendungen	1.076	1.920	760	832
Ergebnis vor Ertragsteuern	3.884	2.157	(491)	256
Ertragsteuern	1.109	625	(173)	135
Periodenüberschuss	2.775	1.532	(318)	121
Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzurechnen	2.617	1.429	(75)	120
Den Minderheitsanteilseignern zuzurechnen	158	103	(243)	1
Periodenüberschuss	2.775	1.532	(318)	121
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,55	0,31	(0,03)	0,03
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,55	0,31	(0,03)	0,03

in Tsd. EUR mit Ausnahme der Beträge je Aktie

	2008/2009	Fortgeführter Geschäftsbereich	Aufgegebener Geschäftsbereich	2007/2008
Umsatzerlöse	54.072	39.825	15.057	54.882
Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse	27.439	19.727	12.853	32.580
Bruttoergebnis vom Umsatz	26.633	20.098	2.204	22.302
Vertriebsaufwendungen	12.872	9.633	1.116	10.749
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	3.747	2.964	715	3.679
Forschungs- und Entwicklungs- aufwendungen	5.007	3.793	–	3.793
Sonstige (Aufwendungen)/Erträge	(151)	128	(408)	(280)
Betriebsgewinn/(-verlust)	4.856	3.836	(35)	3.801
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(760)	–	–	–
Finanzerträge	864	264	12	276
Finanzaufwendungen	1.076	1.490	430	1.920
Ergebnis vor Ertragsteuern	3.884	2.610	(453)	2.157
Ertragsteuern	1.109	737	(112)	625
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)	2.775	1.873	(341)	1.532
Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzurechnen	2.617	1.770	(341)	1.429
Den Minderheitsanteileignern zuzurechnen	158	103	–	103
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)	2.775	1.873	(341)	1.532
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,55	0,38	(0,07)	0,31
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,55	0,38	(0,07)	0,31

in Tsd. EUR mit Ausnahme der Beträge je Aktie

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2009 und 30. September 2008

	30.06.2009	30.09.2008
Aktiva		
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	12.764	10.961
Immaterielle Vermögenswerte	6.432	3.782
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.292	1.985
Anteile an assoziierten Unternehmen	542	1.302
Sonstige langfristige Vermögenswerte	450	427
Sonstige Forderungen	398	378
Latente Steueransprüche	–	1.601
Summe langfristiges Vermögen	23.878	20.436
Kurzfristiges Vermögen		
Liquide Mittel	7.823	10.183
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.634	7.816
Vorräte	24.052	14.857
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.273	4.126
Summe kurzfristiges Vermögen	50.782	36.982
Summe Aktiva	74.660	57.418
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.235	4.840
Kapitalrücklagen	21.585	19.490
Rücklagen	10.418	8.813
Eigene Anteile	(1.375)	(1.112)
Währungsumrechnungsdifferenzen	(98)	212
Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzuordnen	35.765	32.243
Minderheitenanteile	2.120	407
Summe Eigenkapital	37.885	32.650
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich des kurzfristig fälligen Anteils	15.334	13.753
Latente Steuerschulden	341	–
Langfristige Rückstellungen	2.277	–
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.275	886
Erhaltene Investitionszuwendungen	422	458
Summe langfristige Verbindlichkeiten	19.649	15.097
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen	4.348	1.677
Kurzfristig fälliger Anteil langfristiger Finanzverbindlichkeiten	691	674
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.800	3.111
Steuerschulden	287	664
Rückstellungen	1.196	804
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.804	2.741
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	17.126	9.671
Summe Verbindlichkeiten	36.775	24.768
Summe Passiva	74.660	57.418

in Tsd. EUR

für die Zeit vom 1. Oktober bis 30. Juni 2009 und 2008

	9-Monatsbericht	
	2008/2009	2007/2008
Mittelzufluss/(-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenüberschuss	2.775	1.532
Überleitung vom Periodenüberschuss auf den Mittelzufluss/(-abfluss)		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.214	1.617
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	760	–
Verminderung des Nettosaldo aus latenten Steuern	1.941	713
Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	36	1
(Rückgang)/Anstieg der Rückstellungen	(106)	20
Verluste aus dem Abgang von aufgegebenen Geschäftsbereichen	–	1.617
Verluste aus dem Abgang von Mehrheitsbeteiligungen	115	–
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	(191)	–
Zinserträge	(173)	(294)
Zinsaufwendungen	823	841
Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Aktiva	(2.771)	(3.530)
Anstieg der Vorräte	(598)	(1.637)
Rückgang der aktiven/passiven Salden aus Fertigungsaufträgen gegenüber Kunden	–	(3.962)
(Rückgang)/Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Passiva	(563)	1.893
Erhaltene Zinsen	173	294
Gezahlte Zinsen	(880)	(985)
Gezahlte Steuern	(400)	(151)
Mittelzufluss/(-abfluss) aus betrieblicher Tätigkeit	3.155	(2.031)
Mittelzufluss/(-abfluss) aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen langfristigen Vermögenswerten	(12)	–
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	(2.206)	(2.191)
Auszahlungen für den Erwerb von Mehrheitsbeteiligungen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	(7.062)	(199)
Einzahlungen aus dem Abgang von Mehrheitsbeteiligungen (zuzüglich abgegebener liquider Mittel)	200	3.029
(Mittelabfluss)/-zufluss aus der Investitionstätigkeit	(9.080)	639
Mittelzufluss/(-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit		
Anstieg der kurzfristigen Darlehen	1.096	461
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	1.802	4.880
Auszahlungen für die Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	(939)	(272)
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	2.488	118
Einzahlungen aus der Veräußerung und Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	(389)	(76)
Einzahlungen aus der Tilgung von Finanzierungsleasingverträgen	–	32
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzierungsleasingverträgen	(169)	(330)
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	3.889	4.813
Liquide Mittel		
(Nettoabnahme)/-zunahme der liquiden Mittel	(2.036)	3.421
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	(324)	185
Liquide Mittel am Anfang der Periode	10.183	6.990
Liquide Mittel am Ende der Periode	7.823	10.596

in Tsd. EUR

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

zum 30. Juni 2009 und 2008

	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	In Umlauf befindliche Anteile	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen
	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Stand 1. Oktober 2007	4.816.897	(187.620)	4.629.277	4.817	19.395
Veräußerung eigener Anteile					
Marktbewertung					
Währungsumrechnungs- differenzen					
Unmittelbar im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-	-
Periodenüberschuss					
Insgesamt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-	-
Veräußerung eigener Anteile		44.423			
Kauf eigener Anteile		(11.045)			
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	23.568			23	95
Minderheitenanteile					
Stand 30. Juni 2008	4.840.465	(154.242)	4.686.223	4.840	19.490
Stand 1. Oktober 2008	4.840.465	(168.523)	4.671.942	4.840	19.490
Veräußerung eigener Anteile		2.000			
Marktbewertung					
Währungsumrechnungs- differenzen					
Bewertung Aktienoptionsprogramme					2
Unmittelbar im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-	2
Periodenüberschuss					
Insgesamt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-	2
Veräußerung eigener Anteile		18.103			
Kauf eigener Anteile		(65.000)			
Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital	395.000			395	2.093
Minderheitenanteile					
Stand 30. Juni 2009	5.235.465	(213.420)	5.022.045	5.235	21.585

Rücklagen							
Gewinnrücklagen	Hedging	Eigene Anteile	Währungsumrechnung	Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzuordnen	Minderheiten	Summe Eigenkapital	
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
6.391	–	(1.244)	310	29.669	311	29.980	
(20)				(20)			
	318			318			
			82	82			
(20)	318	–	82	380	–		
1.429				1.429	103		
1.409	318	–	82	1.809	103		
		302		302			
		(76)		(76)			
				118			
				–	52		
7.800	318	(1.018)	392	31.822	466	32.288	
8.755	58	(1.112)	212	32.243	407	32.650	
(39)				(39)			
	(973)			(973)			
			(310)	(310)	(3)		
				2			
(39)	(973)	–	(310)	(1.320)	(3)		
2.617				2.617	158		
2.578	(973)	–	(310)	1.297	155		
		140		140			
		(403)		(403)			
				2.488			
				–	1.558		
11.333	(915)	(1.375)	(98)	35.765	2.120	37.885	

Bericht über die ersten neun Monate im Geschäftsjahr 2008/2009

für die Zeit vom 1. Oktober bis 30. Juni 2009 und 2008

Erläuterungen zum Geschäftsverlauf und Anhangangaben zum strukturierten Quartalsbericht (SQB)

Grundlagen für den Konzernabschluss

Dieser Quartalsabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. International Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den von der Deutschen Börse herausgegebenen Richtlinien zur strukturierten Quartalsberichterstattung (SQB) erstellt. Dieser untestierte Abschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss per 30. September 2008 zu betrachten und steht im Einklang mit den darin dargestellten Rechnungslegungsgrundsätzen der Gesellschaft. Alle Beträge im Konzernabschluss sind – bis auf die Angaben zu den Mitarbeitern und zur Aktie – in Tausend Euro (»Tsd. EUR«) bzw. in Millionen Euro (»Mio. EUR«) angegeben.

Das Geschäftsjahr der Analytik Jena AG weicht vom Kalenderjahr ab und verläuft jeweils vom 1. Oktober bis zum 30. September.

Konsolidierungskreis

Zum Kreis der voll konsolidierten Unternehmen gehören neben der Analytik Jena AG als Muttergesellschaft die Tochterunternehmen, bei denen der Analytik Jena AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hat es folgende Veränderungen bezüglich der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochterunternehmen gegeben.

Die Analytik Jena AG erwarb im Oktober 2008 70,0% der Geschäftsanteile der Analytik Jena Romania srl., Bukarest, zu einem Kaufpreis von 90 Tsd. EUR in liquiden Mitteln. Darüber hinaus hat die Analytik Jena AG mit notariellem Kauf- und Abtretungsvertrag vom 24. April 2008 weitere 10,0% der Anteile an der AJ Innuscreen GmbH zu einem Kaufpreis von 100 Tsd. EUR übernommen. Analytik Jena hält nunmehr 75,0% an dieser Gesellschaft. Des Weiteren hat die Analytik Jena AG mit notariellem Kauf- und Abtretungsvertrag vom 18. November 2008 weitere 10,0% der Geschäftsanteile der AJ eBiochip GmbH auf Basis eines Cash/Share-Deals erworben. Der Kaufpreis betrug 296 Tsd. EUR und setzte sich zusammen aus 195 Tsd. EUR in Cash sowie 18.103 Stück Aktien zu einem relevanten Börsenkurs von 5,60 EUR je Aktie. Die Anschaffungskosten überstiegen das erworbene Nettovermögen um 256 Tsd. EUR. Dieser Betrag wurde dem Goodwill zugeordnet. Analytik Jena hält nunmehr 80,0% an dieser Gesellschaft.

Ende März 2008 hat die Analytik Jena AG einen Vertrag zur Abtretung von 51,0% der Anteile an der AJZ Engineering GmbH an die Mitarbeiterbeteiligungsgesellschaft LBPS Management & Holding GmbH abgeschlossen. Nach Aufgabe der Beherrschungsmöglichkeit im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 gehört die Gesellschaft nicht mehr zum Konsolidierungskreis. Im Zwischenbericht zum 31. März 2008 wurden gemäß IFRS 5 die von der Veräußerung betroffenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in der Bilanz separat in den »zur Veräußerung vorgesehenen« Zeilen sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung in einer separaten Spalte als »aufgegebener Geschäftsbereich« kenntlich gemacht. Die Vorjahreswerte in diesem Zwischenbericht sind entsprechend dargestellt.

Der Geschäftsbetrieb der AJB Nederland B.V., 100%ige Tochtergesellschaft der AJ Blomesystem GmbH, wurde eingestellt. Die Gesellschaft schied mit einem Entkonsolidierungsverlust nach Steuern in Höhe von 97 Tsd. EUR zum 31. Dezember 2008 aus dem Konzernkreis aus.

Darüber hinaus übernahm die Analytik Jena AG am 25. Februar 2009 die Mehrheit der Geschäftsanteile der CyBio AG, Jena, durch den Erwerb von 51,2% des Grundkapitals zu einem Preis von 1,10 EUR je Aktie. CyBio entwickelt, produziert, verkauft und wartet Pipettier-, Detektions- und Automationssysteme. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Aufteilung des Kaufpreises von 3.171 Tsd. EUR in Cash auf die erworbenen Vermögenswerte und Schulden:

Vermögenswerte	Buchwerte	Zeitwertanpassung	Angesetzte Werte
Liquide Mittel	1.614		1.614
Vorräte	6.335		6.335
Sonstige Aktiva	2.433		2.433
Sachanlagen	718	158	876
Immaterielle Vermögenswerte	175		175
Technologie		232	232
	11.275	390	11.665
Schulden			
Rückstellungen	3.518		3.518
Sonstige Verbindlichkeiten	4.990	-135	4.885
Latente Steuern		154	154
	8.508	19	8.527
Minderheitenanteile			1.532
Kaufpreisverteilung			
Reinvermögen (51,2%)			1.606
Firmenwert			1.565
			3.171

in Tsd. EUR

Der Firmenwert steht für die Synergieeffekte aus der Integration der CyBio AG in den AJ-Konzern sowie für künftige Ertragspotentiale. Bis zum Stichtag 30. Juni 2009 wurden für 846 Tsd. EUR in Cash weitere 14,3% des Grundkapitals der CyBio erworben. Dies führte jedoch zu keiner neuen Einschätzung der erworbenen Vermögenswerte und Schulden. Das erworbene Reinvermögen erhöhte sich um 599 Tsd. EUR, der Firmenwert stieg somit um 247 Tsd. EUR.

Der Ergebnisbeitrag der CyBio AG im Berichtszeitraum beträgt 635 Tsd. EUR. Den Anteilseignern der Muttergesellschaft sind davon 416 Tsd. EUR zuzurechnen. Der Umsatz des AJ-Konzerns würde 61.126 Tsd. EUR betragen, wenn der Erwerb bereits zum 1. Oktober 2008 stattgefunden hätte. Die Ermittlung des theoretischen Gewinns/Verlustes des zusammengeschlossenen Unternehmens, wenn der Erwerb bereits zum 1. Oktober 2008 stattgefunden hätte, ist praktisch undurchführbar. Das erworbene Unternehmen hat ein vom AJ-Konzern abweichendes Wirtschaftsjahr und hat im Zeitraum Oktober bis Dezember 2008 im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen Sachverhalte abgebildet, die das gesamte Geschäftsjahr der CyBio AG betrafen, so dass die isolierte Dreimonatsbetrachtung für den Zeitraum Oktober bis Dezember nicht möglich ist.

Des Weiteren übernahm die Analytik Jena AG am 11. Mai 2009 100,0% der Geschäftsanteile der Biometra-Biomedizinische Analytik GmbH, Göttingen, für einen Kaufpreis von 4.439 Tsd. EUR in Cash. Biometra entwickelt und stellt innovative Produkte im Bereich Thermocycling, Elektrophorese, Blotting, Gel Imaging und Hybridisierung her.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lagen die den identifizierbaren Vermögenswerten und Schulden zuzuweisenden beizulegenden Zeitwerte noch nicht zuverlässig vor und auch die Anschaffungskosten des Zusammenschlusses konnten nur vorläufig bestimmt werden. Die ursprüngliche Kalkulation deutete auf einen negativen Firmenwert hin (Lucky Buy). Aus diesem Grund wird die Kalkulation neu überprüft und die Werte bezüglich der Akquisition sind vorläufig gemäß IFRS 3.62:

Vermögenswerte	Buchwerte
Liquide Mittel	453
Vorräte	1.738
Sonstige Aktiva	1.547
Sachanlagen	375
Immaterielle Vermögenswerte	16
	4.129
Schulden	
Rückstellungen	168
Sonstige Verbindlichkeiten	1.087
	1.255

in Tsd. EUR

Der Ergebnisbeitrag der Biometra GmbH in den ersten neun Monaten 2008/2009 beträgt 12 Tsd. EUR. Der Umsatz des AJ-Konzerns würde 60.310 Tsd. EUR betragen und das Ergebnis nach Steuern 4.058 Tsd. EUR, wenn der Erwerb bereits zum 1. Oktober 2008 stattgefunden hätte.

KONZERNLAGEBERICHT

Umsatzentwicklung im Konzern

Der Umsatz von Analytik Jena betrug im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2008/2009 insgesamt 18,549 (VJ 13,211) Mio. EUR.

Konzernumsatz in Mio. EUR

	9 Monate		+/-	III. Quartal		+/-
	01.10.08 – 30.06.09	01.10.07 – 30.06.08		01.04.09 – 30.06.09	01.04.08 – 30.06.08	
Inland	17,790	14,208	25,2%	5,036	4,110	22,5%
Ausland	36,282	40,674	–10,8%	13,513	9,101	48,5%
Total	54,072	54,882	–1,5%	18,549	13,211	40,4%

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres realisierte der Konzern einen Umsatz von 54,072 (VJ 54,882) Mio. EUR. Die Analytik Jena erzielte in diesem Zeitraum im In- und Ausland einen Umsatzzuwachs von 35,8% bezogen auf das Instrumentengeschäft (Vorjahr inklusive Projektgeschäft). Ohne Berücksichtigung der CyBio AG sowie der Biometra GmbH stieg der Umsatz im Instrumentengeschäft um 14,9%. Auch innerhalb Deutschlands verzeichnete das Instrumentengeschäft ein organisches Wachstum von 14,4% bzw. inklusive der Neuakquisitionen CyBio und Biometra sogar von 32,0%. Als Wachstumsmärkte sind in der Gesamtbetrachtung insbesondere Asien und Amerika hervorzuheben. Der amerikanische Markt etablierte sich bedingt durch die Akquisitionen mit einem Anstieg um 56,0% in der genannten Berichtsperiode als größter regionaler Wachstumsmarkt im Ausland. Der Umsatz belief sich hier auf 5,175 (VJ 3,317) Mio. EUR. Weiterhin größter Absatzmarkt im Ausland bleibt Asien, in dem Umsätze in Höhe von 17,194 (VJ 11,267) Mio. EUR erzielt wurden. Im Ausland konnte die Analytik Jena AG insgesamt in den ersten neun Monaten im Instrumentengeschäft für 36,282 Mio. EUR Produkte verkaufen. Dies entspricht einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr um 37,7%. Innerhalb Europas wuchs die Analytik Jena AG im fortgeführten Geschäftsbereich um 17,3% auf 12,674 Mio. EUR.

Umsätze nach Business Units

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 konnten die Geschäftsbereiche analytical solutions und bio solutions mit ihren Umsatzzuwächsen erneut überzeugen.

Die Business Unit analytical solutions trug mit Umsätzen in Höhe von 10,216 Mio. EUR im dritten Quartal zum Konzernumsatz von Analytik Jena bei. Dies entspricht einer Steigerung von 6,0% im Vergleich zum Vorjahresquartal. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres steigerte der Geschäftsbereich seinen Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sogar um 22,7% auf 37,070 Mio. EUR.

Auch der Geschäftsbereich bio solutions verzeichnete im dritten Quartal mit 12,9% eine Steigerung des Umsatzes, der ohne die CyBio AG und die Biometra GmbH 1,269 Mio. EUR betrug. Betrachtet man den gesamten Neun-Monats-Zeitraum, konnte die Business Unit den Umsatz exklusive beider Töchter um 20,5% erhöhen und erreichte einen Umsatz in Höhe von 3,822 (VJ 3,172) Mio. EUR. Nach Integration der beiden neuen Tochterunternehmen erzielte bio solutions in den neun Monaten einen Rekordumsatz von 12,116 Mio. EUR, was einer Steigerung von 282,0% gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht.

Im Bereich optical solutions konnte die wesentlich aus einem im Vorjahreszeitraum realisierten Großauftrag in den USA resultierende Umsatzstagnation noch nicht kompensiert werden. Dadurch reduzierten sich die Umsätze im Consumer Segment und betrugen in den ersten neun Monaten 4,886 (VJ 6,441) Mio. EUR bzw. im dritten Quartal 1,499 (VJ 1,950) Mio. EUR.

Konzernumsatz nach Geschäftsbereichen in Mio. EUR

	9 Monate		+/-	III. Quartal		+/-
	01.10.08 – 30.06.09	01.10.07 – 30.06.08		01.04.09 – 30.06.09	01.04.08 – 30.06.08	
analytical solutions	37,070	30,212	22,7 %	10,216	9,637	6,0 %
bio solutions	12,116	3,172	282,0 %	6,834	1,124	508,0 %
optical solutions	4,886	6,441	–24,1 %	1,499	1,950	–23,1 %
project solutions	–	15,057		–	0,500	

Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung in Mio. EUR*

	Instrumentengeschäft						Projektgeschäft
	(Fortgeführter Geschäftsbereich)						(Aufgegebener Geschäftsbereich)
	analytical solutions		bio solutions		optical solutions		project solutions
	01.10.08 –30.06.09	01.10.07 –30.06.08	01.10.08 –30.06.09	01.10.07 –30.06.08	01.10.08 –30.06.09	01.10.07 –30.06.08	01.10.07 –30.06.08
Umsatzerlöse	37,070	30,212	12,116	3,172	4,886	6,441	15,057
Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse	17,037	14,179	7,808	1,864	2,594	3,684	12,853
Bruttoergebnis vom Umsatz	20,033	16,033	4,308	1,308	2,292	2,757	2,204
Betriebsergebnis	4,304	2,677	–0,754	–0,699	1,306	1,858	–0,035
Finanzergebnis	–0,299	–0,938	–0,020	–0,078	–0,039	–0,210	–0,418
Periodenergebnis	2,411	1,235	–0,471	–0,523	0,835	1,170	–0,341
Segmentvermögen	43,210	42,130	26,085	5,959	5,365	8,601	
Segmentschulden	21,879	18,238	11,781	2,094	3,115	4,055	
Segmentinvestitionen	1,683	1,592	4,851	0,819	0,193	0,780	0,027
Segmentabschreibungen	1,609	1,175	0,422	0,155	0,183	0,206	0,081
Segmentmitarbeiter	365	334	285	71	116	114	

*außer Angaben zu den Mitarbeitern

Entwicklung der Bruttomarge

Die Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse reduzierten sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres von 32,580 Mio. EUR auf 27,439 Mio. EUR, vorrangig aufgrund des im laufenden Jahr nicht mehr enthaltenen Projektgeschäfts. Beim Vergleich der Aufwendungen des alleinig fortgeführten Geschäftsbereichs Instrumente ergibt sich unter Einbeziehung der Akquisitionen ein Anstieg von 39,1 % zum Vorjahr. Das Bruttoergebnis vom Umsatz im Instrumentengeschäft erhöhte sich im Berichtszeitraum von 20,098 Mio. EUR auf 26,633 Mio. EUR. Die Bruttomarge im Konzern lag im Berichtszeitraum bei 49,3 % (VJ 40,6%).

Vertrieb und Verwaltung

Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen in Mio. EUR

	9 Monate		+/-	III. Quartal		+/-
	01.10.08 – 30.06.09	01.10.07 – 30.06.08		01.04.09 – 30.06.09	01.04.08 – 30.06.08	
Vertriebsaufwendungen	12,872	9,633	33,6%	4,607	3,466	32,9%
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	3,747	2,964	26,4%	1,312	1,024	28,1%

Trotz des deutlich gewachsenen Umsatzes bemühte sich der Konzern um ausgewogene Aufwendungen in Vertrieb und Verwaltung. In den leicht unterproportional zur Umsatzentwicklung gestiegenen Vertriebskosten kommen der kontinuierliche Kurs der Vertriebsausweitung und die Fortsetzung der Wachstumsstrategie zum Ausdruck. Durch das Umsatzplus im Instrumentengeschäft stiegen die Kosten für den Vertrieb der Produkte und Dienstleistungen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009 um 33,6% auf 12,872 (VJ 9,633) Mio. EUR an. Die Verwaltungsaufwendungen im fortgeführten Geschäftsbereich nahmen ebenfalls zu und betrugen 3,747 (VJ 2,964) Mio. EUR.

Forschung und Entwicklung

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Mio. EUR

	9 Monate		+/-	III. Quartal		+/-
	01.10.08 – 30.06.09	01.10.07 – 30.06.08		01.04.09 – 30.06.09	01.04.08 – 30.06.08	
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	5,007	3,793	32,0%	2,014	1,143	76,2%

Die Aufwendungen für Forschungs- und Entwicklung erhöhten sich im Berichtszeitraum von 3,793 Mio. EUR auf 5,007 Mio. EUR. Die Bruttoaufwendungen stiegen leicht von 6,738 Mio. EUR auf 6,993 Mio. EUR.

Ergebnis

Das Konzernergebnis der Analytik Jena AG in den ersten neun Monaten weist eine Steigerung auf und lässt die positive Wirkung der Konzentration auf das Instrumentengeschäft erkennen. Der Gewinn vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) im Instrumentengeschäft konnte um 26,6% auf 4,856 (VJ 3,836) Mio. EUR gesteigert werden. Der Konzern erreichte dabei eine EBIT-Marge von 9,0%. Analytik Jena erzielte im Berichtszeitraum einen Periodenüberschuss von 2,775 (VJ 1,532) Mio. EUR. bei einem Ergebnis je Aktie von 0,55 EUR.

Im dritten Quartal verzeichnete Analytik Jena einen leichten Rückgang im operativen Geschäft zum Vorjahr. Bedingt durch das negative Beteiligungsergebnis des im letzten Jahr zu 51,0% ausgegliederten Tochterunternehmens AJZ Engineering realisierte das Unternehmen ein Ergebnis je Aktie von –0,03 EUR im dritten Quartal.

Konzernergebnis in Mio. EUR (EPS in EUR)

	9 Monate		+/-	III. Quartal		+/-
	01.10.08 –30.06.09	01.10.07 –30.06.08		01.04.09 –30.06.09	01.04.08 –30.06.08	
EBITDA	7,070	5,418	30,5 %	1,553	1,473	5,4 %
EBIT	4,856	3,801	27,8 %	0,667	0,941	–29,1 %
EBT	3,884	2,157	80,1 %	–0,491	0,256	
Periodenüberschuss*	2,775	1,532	81,1 %	–0,318	0,121	
EPS	0,55	0,31	77,4 %	–0,03	0,03	

*vor Abzug von Minderheitenanteilen

Bilanzentwicklung

Die Bilanzsumme des Konzerns stieg zum 30. Juni 2009 auf 74,660 (per 30.09.08: 57,418) Mio. EUR an. Das Eigenkapital erhöhte sich auf 37,885 (per 30.09.08: 32,650) Mio. EUR. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 50,7%. Aufgrund der Akquisition der CyBio AG sowie der Biometra GmbH reduzierten sich die liquiden Mittel des Konzerns und beliefen sich zum Ende der Berichtsperiode auf 7,823 Mio. EUR (per 30.09.08: 10,183 Mio. EUR). Aufgrund der Berücksichtigung der CyBio AG sowie der Biometra GmbH erhöhten sich die Werte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie bei den Vorräten.

Personal

Der Konzern beschäftigte zum Bilanzstichtag 766 Mitarbeiter, davon 48 Auszubildende (VJ 519 Mitarbeiter, davon 40 Auszubildende). Die Differenz zum Vorjahr resultiert aus der Berücksichtigung der akquirierten Unternehmen CyBio AG und Biometra GmbH. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres betragen die Personalkosten 18,288 (VJ 14,532) Mio. EUR.

Eigene Aktien

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2009 hält Analytik Jena 213.420 Stück eigene Aktien im Bestand (VJ 154.242 Stück).

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Mit einem Beteiligungsvertrag vom 9. Juli 2009 erwarb die Analytik Jena 24,8% der Geschäftsanteile an der QUANTIFOIL Instruments GmbH, Jena, zu einem Kaufpreis von 150 Tsd. EUR in liquiden Mitteln. Analytik Jena erweitert mit dieser Beteiligung sein Portfolio mit Know how in der instrumentellen Forschung und Entwicklung von Zubehörprodukten im Life Science Bereich. Dem Vorstand der Analytik Jena AG sind keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen nachhaltigen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage haben bzw. sich wesentlich auf die Chancen und Risiken des Unternehmens auswirken könnten.

Anteilsbesitz der Organe

Bezugsrechte und Aktienbesitz der Organmitglieder per 30. Juni 2009:

	Aktien		Optionen	
	30.06.2009	30.06.2008	30.06.2009	30.06.2008
Vorstand				
Klaus Berka	760.000	760.000	---	12.000
Jens Adomat	650.000	650.000	---	12.000
Stefan Döhmen	---	---	---	---
Aufsichtsrat				
Prof. Dr. Manfred Grün	3.082	3.082	---	---
Dr. Franz-Ferdinand von Falkenhausen	1.500	---	---	---
Andreas Krey	---	---	---	---

GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND AUSBLICK

Sehr geehrte Anleger,

Analytik Jena hat die Herausforderung der internationalen Märkte angenommen. Erstmals im Geschäftsjahr spürten auch wir deutliche Einflüsse der Weltwirtschaftskrise. Unabhängig davon präzisieren wir unsere Umsatzprognose auf über 70,0 Mio. EUR – also an das obere Ende unserer Prognosen – und bekräftigen damit unsere Zielstellungen für das Geschäftsjahr.

Analytik Jena arbeitet mit größter Anstrengung daran, die prognostizierten Ergebnisse sowohl im operativen Geschäft (EBIT) als auch im Ergebnis pro Aktie zu erreichen.


Die Integration der neuen Tochterunternehmen birgt ein hohes Wachstumspotenzial für Analytik Jena – aber selbstverständlich auch Risiken. Insbesondere die börsennotierte CyBio AG bewegt sich in einem relativ kleinen Markt und zeigt eine starke Abhängigkeit von margenschwachen Großaufträgen aus dem Pharmasegment. Das margenstarke Instrumentengeschäft der CyBio stagniert derzeit und wird beeinflusst von der Verzögerung bei der Markteinführung neuer Produkte. Diese Herausforderung wird uns noch in das nächste Geschäftsjahr hinein begleiten. Wir sind dennoch sehr zuversichtlich, dass es uns gelingen wird, die Gesellschaft auf Dauer erfolgreich aufzustellen. Deutlich positive Impulse sehen wir hingegen bereits heute bei der Integration der Biometra GmbH.

Mit einem Blick voraus in das am 1. Oktober 2009 beginnende Geschäftsjahr können wir mit großer Erwartung auf die Anfang Oktober stattfindende BIOTECHNICA in Hannover schauen. Mit einer Innovationsoffensive für mobile Detektionsinstrumentarien wird Analytik Jena auf der BIOTECHNICA präsent sein. Auch das brisante Thema »Schweinegrippe« ist Teil unserer Forschungs- und Entwicklungsaufgaben. Erstmals werden zur BIOTECHNICA auch die CyBio und Biometra auf dem Stand der Analytik Jena vertreten sein.

Unter diesem Gesichtspunkt ergänzt auch die nach dem Ende des Berichtszeitraums erworbene Beteiligung an der QUANTIFOIL Instruments GmbH das Know how der Analytik Jena AG für Zubehörprodukte im Life Science Bereich. Die QUANTIFOIL wurde 2003 in Jena als ingenieurtechnisches Unternehmen für den Life Science Bereich und die molekulare Diagnostik gegründet.

Die Analytik Jena geht auch zukünftig von einer andauernden positiven Entwicklung des Unternehmens aus. Trotz der genannten Sondereffekte sehen wir für das operative Ergebnis bzw. das Ergebnis pro Aktie auch weiterhin gute Chancen, unsere Prognosen zu erfüllen. Die nach oben präzisierten Umsatzziele von über 70,0 Mio. EUR belegen die stabile Aufstellung des Unternehmens auch im wirtschaftlich schwachen Umfeld.

Insgesamt gehen wir davon aus, das Geschäftsjahr 2008/2009 erneut mit dem Prädikat »Rekordjahr« abschließen zu können.



Klaus Berka
Vorstandsvorsitzender der Analytik Jena AG
Jena, August 2009

Finanzkalender

Datum	Anlass	Ort
13. August 2009	Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2008/2009	Jena
10. November 2009	Präsentation auf dem Deutschen Eigenkapitalforum	Frankfurt a. M.
17. Dezember 2009	Veröffentlichung Jahresabschluss 2008/2009	Jena

* Diese Termine unterliegen möglicherweise kurzfristigen Änderungen. Die aktuelle Version des Finanzkalenders ist auf der Internetseite des Unternehmens einzusehen.

Analytik Jena AG

Konrad-Zuse-Straße 1
07745 Jena

Telefon +49 (0) 36 41 -77 70
Telefax +49 (0) 36 41 -77 92 79

E-Mail info@analytik-jena.de
www.analytik-jena.de

Unternehmenskommunikation & Investor Relations

Dana Schmidt

Telefon +49 (0) 36 41 77-92 81
Telefax +49 (0) 36 41 77-99 88

E-Mail ir@analytik-jena.de

ISIN-Nummer: DE0005213508